



www.aldi-nord.de

NUR FREITAG + SAMSTAG

UNSERE FRISCHE-ANGEBOTE

SUPER FRISCH. SUPER PREIS.

TYPISCH ALDI!

FRISCHE-ANGEBOTE IM INNENTEIL

Lesen Sie heute

- UNI ROSTOCK**  
Schätze zu entdecken  
Seite 9
- MARKGRAFENHEIDE**  
Mit Dampfer auf Tour  
Seite 10
- AUSSTELLUNG**  
Bilder von Tschirch  
Seite 11
- BAD DOBERAN**  
Handwerk historisch  
Seite 12
- FC HANSA**  
Alles vor dem Spiel  
Seite 18



FOTO: NICOLE PÄTZOLD

## Am Kuhtor: Neubau oder Parkplätze?

**ROSTOCK** „Ich will eigentlich nicht über Parkplätze reden müssen“, sagt Kunsthandwerker Matthias Witzmann. Aber in der Östlichen Altstadt stellen diese zunehmend ein Problem dar. Jetzt sollen wieder Plätze für einen Bau weichen – am Kuhtor. Dort will die Stadt zweieinhalbgeschossige Giebelhäuser errichten, die die frühere Bebauung nachahmen. Mit der weiteren Gestaltung soll so die Lücke vor der Barlachbrücke geschlossen werden. Anwohner wie Witzmann sind wenig begeistert. Der jetzige Raum sei ideal, sagt er, wenn die Grünflächen noch gestaltet würden. Außerdem würde der Bau das Kuhtor verdecken. Mehr dazu auf Seite 7

# Uni koordiniert Antarktis-Forschung

Deutsche Untersuchungen laufen über die Schnittstelle Rostock

**ROSTOCK** Die Antarktis-Forschung in Deutschland wird künftig von der Universität Rostock koordiniert. Die Wissenschaftler beraten Kollegen anderer Universitäten, die Polarforschung betreiben wollen, teilt die Hochschule mit. Außerdem liefern sie Informationen für Fachkollegen, die an polaren Expeditionen teilnehmen möchten.

„Die Polargebiete spielen eine besonders wichtige Rolle im Klimageschehen der Erde. Hier spiegeln sich die Auswirkungen des globalen Klimawandels am deutlichsten in den hohen Breiten wider“, sagt Prof. Ulf Karsten vom Institut für Biowissenschaften, Lehrstuhl für angewandte Ökologie und Phykologie der Universität Rostock. Er gilt deutschlandweit als Experte für diese Regionen und koordiniert jetzt das Schwerpunktpro-

gramm „Antarktis-Forschung mit vergleichenden Untersuchungen in arktischen Eisgebieten“. Unterstützt wird er dabei von der Chemikerin Dr. Julia Regnery. Sie leitet ab sofort das

„Die Koordination ist ein weiterer Leuchtturm für die Uni Rostock.“

Prof. Ulf Karsten, Koordinator der Antarktis-Forschung

jetzt an der Uni Rostock eingerichtete Koordinationsbüro Antarktis-Forschung.

Die 33-Jährige, die in Mainz studierte und promovierte, hat 14 Monate das luftchemische Observatorium auf der deutschen Forschungsstation Neumayer III betreut und somit in der Antarktis überwintert. Ihre Ar-

beit in Rostock sieht sie als eine neue Herausforderung. „Dass uns von der Deutschen Forschungsgemeinschaft diese Koordination übertragen wurde, ist ein weiterer Leuchtturm für die Uni Rostock und ein Alleinstellungsmerkmal“, sagt Karsten.

Aufgrund ihrer extremen Umweltbedingungen zeichnen sich die Antarktis und Arktis durch eine besonders angepasste, mit dem Eis assoziierte, marine und terrestrische Flora und Fauna aus. „Diese hoch spezialisierten Organismen reagieren besonders empfindlich auf Klimaänderungen und stellen somit effektive Bioindikatoren dar“, so Karsten.

Das Programm zur Antarktis-Forschung ist multidisziplinär angelegt und kommt deutschen Polarforschern aller naturwissenschaftlichen Fachgebieten zugute. **NNN**

## Rostocks Hafen mit größtem Zuwachs

**ROSTOCK** Der Seehafen Rostock war nach Angaben des Statistischen Bundesamts im vergangenen Jahr mit 19,5 Millionen Tonnen Gütern beim Umschlag erneut viertstärkster deutscher Seehafen. Platz 1 in dieser Tabelle belegte Hamburg mit 126 Millionen Tonnen vor Bremerhaven (53,6 Millionen) und Wilhelmshaven (23,6 Millionen). Auf Platz 5 landete Lübeck mit 17,2 Millionen Tonnen. Allerdings konnte Rostock im vergangenen Jahr mit 9,5 Prozent den stärksten Zuwachs der großen Häfen verzeichnen. Hamburg legte um 4,5 und Lübeck um 1,4 Prozent zu, während Bremerhaven und Wilhelmshaven das Jahr mit einem Minus von 1,6 beziehungsweise 1,9 Prozent abschlossen.

Hafen-Geschäftsführer Jens Scharner hatte zu Beginn des Jahres die positive Entwicklung beim Getreide und die Rückkehr des Zementumschlags nach Rostock für das Umschlagsplus



Getreide-Umschlag im Rostocker Seehafen – auch in diesem Segment gab es in den zurückliegenden Monaten Steigerungen. Hier lädt der Bulker „Varva“ eine Weizenfracht. FOTO: RFR

verantwortlich gemacht. „Der positive Trend des Jahres 2014 setzte sich im ersten Quartal 2015 fort“, so Scharner. Der Hafen sei das wirtschaftliche Zentrum von Mecklenburg-Vorpommern. Schrittmacher der Entwicklung blieben der Schüttgutumschlag und die rollende Ladung im Fähr- und RoRo-Verkehr. Sehr gut ausgebauten Hinterlandverbindungen sicherten den reibungslosen Transport über Straße und Schiene.

## Schabowskis Zettel entdeckt



**BONN** Der Notizzettel des SED-Politbüro-Mitglieds Günter Schabowski aus seiner historischen Pressekonferenz vom 9. November 1989 ist nach Jahrzehnten wieder aufgetaucht. Er ist nun im Haus der Geschichte in Bonn. Schabowski hatte kurz vor der Pressekonferenz auf dem Zettel notiert, worüber er vor den Journalisten in welcher Reihenfolge sprechen wollte. **Seite 2**

### Wetter



#### Sonne und Wolken

Wechsel von Sonne und Wolken, vereinzelt kurze Schauer, Temperaturen von 9 bis 13 Grad



### Kompakt

#### Schlappe für Wolfsburg, Rücktritt bei Bayern

Die bereits an Fußball-Überraschungen reiche Woche erlebte gestern zwei weitere Paukenschläge. Der VfL Wolfsburg erlebte im Hinspiel des Europa-League-Viertelfinales gegen den SSC Neapel einen rabenschwarzen Tag und hat nach der 1:4 (0:2)-Heimniederlage kaum noch Chancen aus Halbfinale. Für einen noch größeren Aufreger sorgte Bayern-Doc Müller-Wohlfahrt, der seine Tätigkeit für den Rekordmeister mit sofortiger Wirkung beendete. Das Vertrauensverhältnis sei nachhaltig beschädigt. Der 72-jährige war seit fast 40 Jahren Mannschaftsarzt der Münchner.

#### Gefährlichster Unfalltag des Jahres? Der 1. Mai!

Eigentlich sollte man denken, dass in der dunklen Jahreszeit die Unfallgefahr am höchsten ist – vereiste Straßen, schlechte Sicht... Doch der gefährlichste Tag des Jahres mit den meisten lebensgefährlichen Verletzungen ist der 1. Mai – mit großem Abstand. An diesem Tag werden bundesweit die meisten Schwerverletzten in Kliniken eingeliefert, ermittelten Statistiker der Uni Witten nach der Auswertung von knapp 31 600 schweren Unfällen. Viele Fußgänger seien unterwegs, und es werde gern auch mal etwas tiefer ins Glas geschaut. Besonders gefährdet sind Motorradfahrer.

#### Matthias Schweighöfer bastelt an Musikalbum

Filmemacher **Matthias Schweighöfer** (34) freut sich über positive Reaktionen auf den Titelsong seines aktuellen Films „Der Nanny“ und spielt mit dem Gedanken an ein Musikalbum. „Ich glaube schon, dass wir irgendwann mal ein Album machen werden, aber vielleicht dauert das noch vier Jahre“, sagte er. Schweighöfer hatte im Tonstudio den Song „Fliegen“ selbst gesungen: „Es ist einfach schön zu sehen, dass das, was man im Ohr hatte, den Leuten gefällt.“



#### G7-Polizisten spenden Lunchpakete

Hunderte Lunchpakete hat die Polizei nach dem Einsatz beim G7-Außenministertreffen in Lübeck an Bedürftige gespendet. Rund 600 der insgesamt 11 000 Beutel sind gestern der Lübecker Tafel und der Heilsarmee gebracht worden. Sie waren nach dem Einsatz übrig geblieben. Unter anderem bei der Heilsarmee war die Freude darüber groß: Kistenweise kamen Tüten mit Sandwiches, Bananen, Pflaumen und Schokoriegeln an. Beim Außenministertreffen waren rund 3500 Beamte im Einsatz.